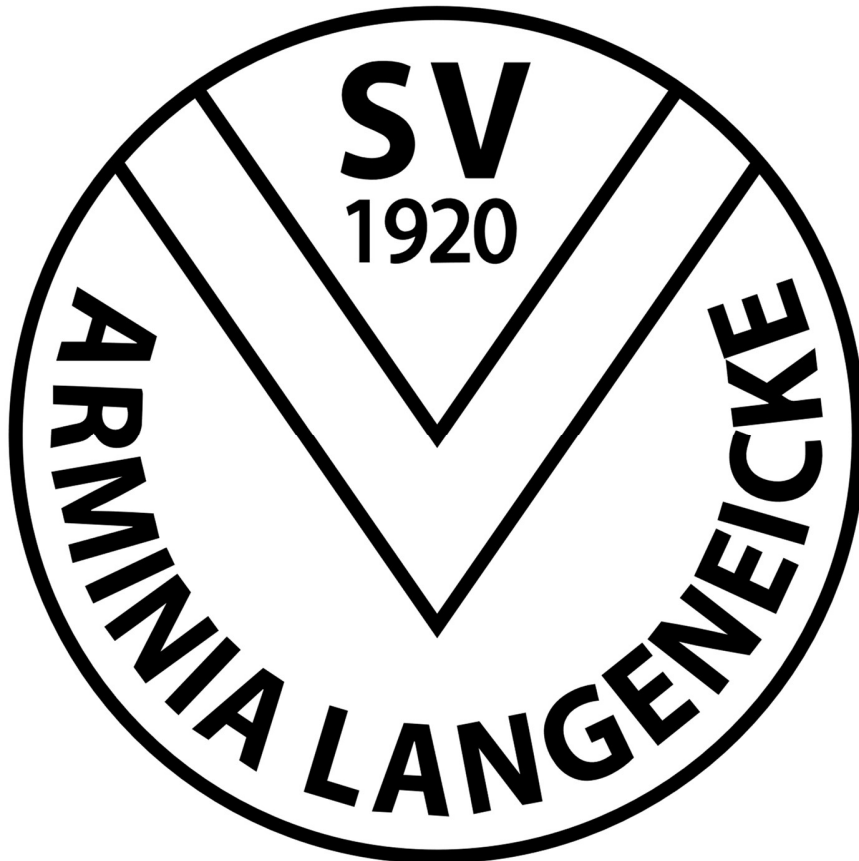


Schutzkonzept des SVA Langeneicke 1920 e.V.



Stand: Nov. 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
1. Präambel.....	3
2. Risikoanalyse als Grundlage des Schutzkonzeptes.....	3
3. Geltungsbereich.....	4
4. Leitbild und Grundsätze.....	4
5. Strukturen und Verantwortlichkeiten	4
6. Präventive Maßnahmen.....	4
7. Vorgehen bei Verdacht oder Grenzverletzung	4
8. Kommunikation und Kultur	5
9. Schulung und Weiterbildung	5
10. Evaluation und Weiterentwicklung.....	5
11. Schlussbemerkung.....	5

1. Präambel

Der SVA Langeneicke 1920 e.V. versteht sich als lebendiger Dorfverein, in dem sportliche Leistung, Fairness, Teamgeist und gegenseitiger Respekt im Mittelpunkt stehen. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unseres Vereins. Ihnen gilt unsere besondere Verantwortung. Mit diesem Schutzkonzept setzt sich der Verein aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeder Form von Gewalt, insbesondere sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt, ein. Unser Ziel ist es, ein sicheres, respektvolles und wertschätzendes Umfeld zu schaffen, in dem sich junge Menschen frei entfalten und mit Freude Fußball spielen können.

Mit der Erstellung des Schutzkonzeptes wurde eruiert, wo in unserem Sportverein Sicherheitslücken oder „dunkle Orte“ bestehen und wo wir im Sinne unserer jungen Sportlerinnen und Sportler Verbesserungen vornehmen können. Das Schutzkonzept sowie die darin beschriebenen Maßnahmen sollen aufzeigen, wie in unserem Verein eine Kultur der Achtsamkeit verankert ist und wie die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten geachtet werden. Ziel ist es, dass unsere Sportstätte ein sicherer Ort für Kinder, Jugendliche, aber auch für alle ehrenamtlich Engagierten darstellt.

Der SVA Langeneicke 1920 e.V. setzt alles daran, Kindern und Jugendlichen ein sicheres Umfeld zu bieten. Durch klare Strukturen, Achtsamkeit und kontinuierliche Sensibilisierung wollen wir Risiken minimieren und Schutz gewährleisten. Dennoch kann trotz aller Vorsorgemaßnahmen nicht ausgeschlossen werden, dass Gefährdungen auftreten. Umso wichtiger ist es, wachsam zu bleiben, Verantwortung zu übernehmen und im Sinne der Kinder und Jugendlichen stets konsequent zu handeln.

2. Risikoanalyse als Grundlage des Schutzkonzeptes

Zu Beginn der Entwicklung des Schutzkonzeptes und des damit verbundenen langfristigen Prozesses haben die Vorstandsmitglieder des SVA Langeneicke 1920 e.V. eine Risikoanalyse erstellt, die als Grundlage für die Erarbeitung des Schutzkonzeptes diente. Die Ergebnisse dieser Analyse, die sich auf verschiedene Schutz- und Risikofaktoren bezog, machten deutlich, an welchen Stellen im Verein mögliche Sicherheitslücken bestehen, beispielsweise im Bereich Nähe- und Distanzregelung oder auch im architektonischen Umfeld unseres Sportheims.

Im Rahmen der Risikoanalyse setzten sich die Beteiligten beispielhaft mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Wo sehen wir im Verein mögliche Gefährdungsmomente?
- Gibt es Situationen, die besonders risikohaft in Bezug auf Machtmissbrauch durch Trainer erlebt werden könnten?
- Gibt es Regeln für den angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz? Sind diese mündlich oder schriftlich festgelegt. Sind sie allen bekannt?
- Wird regelmäßig darüber gesprochen, wie ein angemessenes Verhältnis von Nähe und

Distanz in den verschiedenen Mannschaften gestaltet wird?

- Wie wird reflektiert, wie Kinder, Jugendliche und Trainer*innen auf Körperkontakt reagieren, von wem dieser ausgeht, und wer ihn als angemessen oder unangemessen empfindet?
- Gibt es klare Regelungen und Grenzen zur Angemessenheit von Körperkontakt?

Die Ergebnisse dieser Analyse bilden die Basis für die Maßnahmen, Strukturen und Verhaltensregeln, die in diesem Schutzkonzept beschrieben werden.

3. Geltungsbereich

Dieses Schutzkonzept gilt für alle Bereiche der Jugendarbeit des SVA Langeneicke 1920 e.V. Es richtet sich an alle Ehrenamtlichen und Kinder, die in unserem Verein aktiv sind und/oder Verantwortung tragen.

4. Leitbild und Grundsätze

Der SVA Langeneicke steht für ein wertschätzendes Miteinander, Fairness und Verantwortung. Wir fördern eine Kultur der Offenheit, des Hinsehens und des Handelns. Unsere Leitprinzipien sind Respekt, Integrität, Vertrauen und die Würde jedes Menschen. Wir lehnen jegliche Form von Gewalt, Diskriminierung und Machtmissbrauch entschieden ab.

5. Strukturen und Verantwortlichkeiten

Für die Jugendarbeit sind der Jugendobmann und sein Vertreter zuständig. Sie arbeiten eng mit dem geschäftsführenden Vorstand sowie den Trainern/Ehrenamtlichen zusammen.

6. Präventive Maßnahmen

Zur Vorbeugung von Grenzverletzungen, Übergriffen und Machtmissbrauch werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Information und Sensibilisierung aller Trainer und Betreuer zum Thema Kinderschutz
- Teilnahme an Schulungen oder Informationsveranstaltungen zum Kinderschutz
- Einholung einer Selbstverpflichtungserklärung, alternativ eines erweiterten Führungszeugnisses
- Klare Regelungen zum Umgang mit Nähe und Distanz
- Förderung einer offenen Feedbackkultur in den Mannschaften und der Elternschaft

7. Vorgehen bei Verdacht oder Grenzverletzung

Bei Verdacht auf eine Grenzverletzung, einen Übergriff oder einen unangemessenen Umgang gilt folgende Vorgehensweise:

1. Das Kind bzw. die betroffene Person ernst nehmen und ruhig bleiben.
2. Keine eigenständigen Ermittlungen, sondern sachliche Dokumentation der Beobachtungen oder Aussagen.
3. Kontaktaufnahme mit dem Jugend- und/oder Vereinsvorstand.
4. Bei Bedarf oder schwerwiegenden Verdachtsmomenten Hinzuziehen externer Fachstellen.

Externe Anlaufstellen und Informationsquellen:

- www.wildwasser.de
- www.zartbitter.de
- www.dgfpi.de
- www.kinderschutzbund-nrw.de
- www.polizei-beratung.de

8. Kommunikation und Kultur

Der SVA Langeneicke schafft eine offene Gesprächskultur, in der Sorgen, Ängste und Beobachtungen ernst genommen werden. Wir fördern eine Atmosphäre des Vertrauens, in der Kinder und Jugendliche wissen, dass sie gehört werden. Fehler dürfen angesprochen werden, entscheidend ist, dass wir daraus lernen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

9. Schulung und Weiterbildung

Der Verein unterstützt die Teilnahme von Ehrenamtlichen/Trainern an Fortbildungen zum Thema Kinderschutz, Prävention und Kommunikation. Neue Erkenntnisse aus diesen Schulungen werden in den Vereinsalltag integriert.

10. Evaluation und Weiterentwicklung

Dieses Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Neue gesetzliche Vorgaben, Erfahrungswerte aus der Praxis oder Anregungen aus dem Verein werden berücksichtigt, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich zu verbessern.

11. Schlussbemerkung

Mit diesem Schutzkonzept verpflichtet sich der SVA Langeneicke 1920 e.V., seine Jugendarbeit sicher, respektvoll und verantwortungsbewusst zu gestalten. Der Verein steht für Achtsamkeit, Vertrauen und den Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.